



SoiDog - oder wie man Menschen und Hunde glücklich machen kann und wie ein PalmLaser professional in die Tier-Klinik von Gill Dalley kam.



Alles begann mit dem 13. Oktober 2017

Wir waren mit unserer geliebten Kimba beim Tierarzt. Die Diagnose Krebs, dazu noch bösartiger Blutkrebs hat uns den Boden unten den Füßen weg gezogen. Sie war doch noch viel zu jung. Uns blieben uns nur noch wenige Monate mit ihr. Am 27. Januar 2018 mußten wir sie für immer gehen lassen. Es hat uns das Herz gebrochen und noch heute tut es weh daran zu denken, dass sie nicht mehr da ist. Jeder, der bereits einmal ein geliebtes Tier verloren hat weiß, wie viele Tränen vergossen werden und wie groß die Trauer ist.

Wie macht man weiter, nachdem tägliche Routinen und das enge Beisammensein nach 8 Jahren neu geordnet werden müssen?



Kimba, 25.02.2010 - 27.01.2018

Unser Weg führt uns nach Thailand. Ich verfolge schon lange die Aktivitäten von SoiDog, einer gemeinnützigen Tierschutz-Organisation in Phuket, die sich um verletzte Hunde und Katzen kümmert, Sterilisationen und Impfungen durchführt aber auch Tiere aus dem ‚Dog Meat Trade‘ rettet.

Denn noch immer werden Hunde in verschiedenen asiatischen Ländern auf grausame Weise misshandelt und anschließend gegessen. Der Stress soll durch die Adrenalin Ausschüttung das Fleisch zarter machen. Gill Dalley und ihr Mann John entscheiden sich 2003, SoiDog zu gründen und den Tieren zu helfen. Volontäre aus vielen verschiedenen Nationen unterstützen diese Arbeit und dies scheint jetzt auch der Weg zu sein, den wir gemeinsam gehen werden. Am 18. März startet meine 4,5-wöchige Reise, mein Mann Peter kommt eine Woche später für 2,5 Wochen dazu.

Unsere Aufgabe besteht darin, einen Bereich mit 25 Hunden (von ca. 700 Hunden bei SoiDog insgesamt) zu betreuen. Diese Betreuung sieht so aus, dass die Hunde täglich auf einem großem Gelände ausgeführt werden und Zeit mit ihnen verbracht wird. Arbeitsbeginn ist 9 Uhr, nachdem man zuvor mit einem Pick-Up abgeholt wurde. Kurze Lagebesprechung und dann geht es los.

Nur sind es nicht unbedingt Hunde, die ein ‚normales‘ Leben hatten. Da gibt es z.B. Eylem, Arrax und Prawler. Sie gehen auf 3 Beinen durchs Leben, das 4. haben sie bei einem Unfall verloren.



Arrax



Saithong

Während Eylem die reinste Frohnatur ist und super mit seiner Behinderung zurecht kommt, haddert Prawler mit dem Leben und ist total verängstigt. Er wagt kaum einen Schritt aus dem Shelter. Auch Arrax weiß noch nicht, wie er sich zurecht finden soll und braucht geduldige und liebevolle Anleitung.

Dann gibt es Vespa, er hat nur noch ein Auge und braucht geduldige Führung.

Saithong, ein hübscher, kräftiger Bursche - ihm wurde ein Messer in den Rücken gerammt. Trotz dieser Attacke ist er Menschen gegenüber zutraulich, genießt jede Krauleinheit und zeigt keinerlei Anzeichen von Aggressionen. Er freut sich merk-

lich über gemeinsame Zeit und seinen Auslauf.

Diese Liste könnte endlos fortgesetzt werden. Welpen aber auch erwachsene Hunde, die einfach ausgesetzt wurden, Tiere die misshandelt wurden oder wegen leichter ‚Fehler‘ weggeworfen wurden (z.B. bei leichter Ataxie) - sie umringen uns freundlich schwanzwedelnd und fast jeder möchte der Erste sein, der laufen darf. Nur die ganz scheuen Tiere warten bis zum Schluß. Manche haben so Schlimmes erlebt, dass sie sich kaum raus trauen. Geschultes Personal bei SoiDog arbeitet zusätzlich mit diesen Hunden.

Mittagspause ist dann von 12-13 Uhr. Jeweils zu Beginn und am Schluß gibt es ein kleines ‚Heulkonzert‘ der Hunde. Nach der schweißtreibenden Arbeit bei 33-35°C freut man sich auf ein kühles Getränk, ein kleines thailändisches Essen und eine Verschnaufpause.

Die feste Crew von SoiDog ist sehr freundlich und kooperativ. Es macht Spaß, sich beim Essen mit Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zu unterhalten, die sich ebenfalls für die Hunde und

Katzen einsetzen. Manche sogar regelmäßig und für viele Wochen im Jahr. Es entstehen neue Freundschaften, denn allen liegt das Wohl der Tiere am Herzen. Alle möchten ihnen Liebe, Aufmerksamkeit und Zuwendung geben. Ihnen zeigen, dass es auch Menschen auf dieser Welt gibt, die es gut mit Ihnen meinen, so dass sie wieder Vertrauen schöpfen. Denn das große Ziel für die Hunde ist es, adoptiert zu werden. Das geht natürlich nur, wenn sie einige Bedingungen dafür erfüllen. Darunter das Vertrauen zu Menschen (wieder) aufbauen.

SoiDog hat eine sehr gute Vermittlungsquote - im letzten Jahr konnten 691 Hunde und Katzen vermittelt und in ein tolles Forever-Home gebracht werden. Viele gehen nach Kanada, UK, die Niederlande oder auch Deutschland.

Allerdings gibt es auch Tiere, die für immer bei SoiDog bleiben werden. Kranke Tiere oder Hunde, die zu traumatisiert sind oder einfach kleine Auffälligkeiten haben, wie z.B. Dayaram oder Zadonin. Beide sind inkontinent, womit die Chance auf eine Adoption gegen Null geht, obwohl sie tolle und verträgliche Hunde sind.

Ihnen bleibt nur die Hoffnung auf einen Sponsor, denn die Versorgung bei SoiDog muß ja auch finanziell gesichert werden.



Dayaram



Zadonin

In der 2. Tageshälfte werden dann die restlichen Hunde aus dem ‚Run‘ ausgeführt. Es kann z.B. ein wenig Zeit im Freigelände verbracht werden, wo die Hunde auch ohne Leine Spaß haben und baden oder Ballspielen dürfen. Manche Hunde möchten einfach nur gemeinsame Zeit haben und genießen es, massiert oder gebürstet zu werden. Die Dankbarkeit der Hunde ist unbeschreiblich. Die wenigsten möchten dann auch zurück in ihr Gehege.

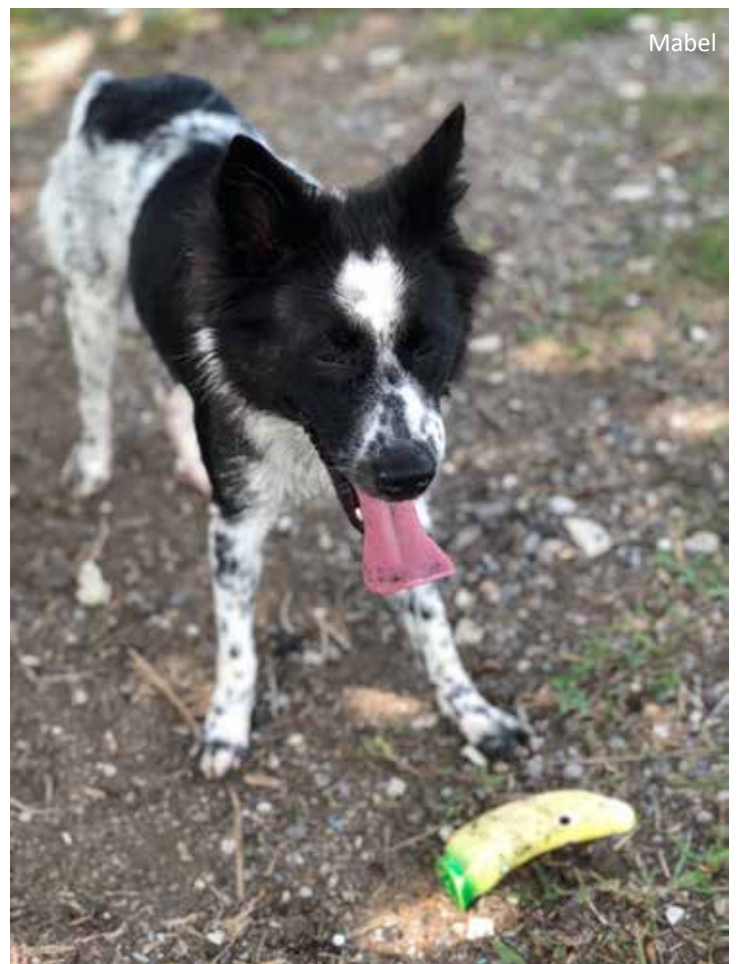
Der Tag bei SoiDog endet um ca. 16 Uhr. Der Pick-Up fährt uns zurück zur Unterkunft. Und wenn man noch nicht genug von den Hunden hat, kann man am Abend noch die Strandhunde auf sein Handtuch einladen, die dann gerne ein Nickerchen dort machen.

Volontariat bei SoiDog: eine Arbeit, die Spaß macht und sich lohnt. Lohnen in dem Sinne, dass man in die Augen der Hunde blickt, die einen liebevoll und dankbar anschauen. Lohnen in dem Sinn, dass ängstliche Hunde Vertrauen aufbauen und wieder Nähe suchen.

Lohnen in dem Sinne, dass nicht geldwerte Vorteile im Vordergrund stehen, sondern das Glück derer, die sonst keine Fürsprecher mehr haben, weil es ja ‚nur‘ Tiere sind. Lohnen in dem Sinn Menschen zu treffen, denen dies ebenfalls eine Herzensangelegenheit ist. Lohnen in dem Sinn, dass es den Blickwinkel für wirklich wichtige Dinge wieder gerade rückt.

Der Laser bleibt bei SoiDog

Wie auf jeder Reise habe ich einen unserer Lasergeräte dabei. Die 2016 fertig gestellte Tier-Klinik in NaYang ist die modernste in Thailand und war das letzte große Projekt von Gill Dalley, bevor sie ihrem Krebsleiden erlag. Da viele Hunde und Katzen mit Verletzungen und Wunden in der Klinik behandelt werden, findet der Laser dort seinen richtigen Platz. Schon nach wenigen Tagen freut sich die zuständige Therapeutin über die schnellen Verläufe bei der Wundheilung so mancher Tiere berichten zu können.



Die Zeit vergeht viel zu schnell. Viele bewegende Momente haben uns in diesen Wochen begleitet und es sind auch Tränen über so manches Hundeschicksal geflossen. Wir hätten ohne Weiteres 5,6 oder mehr Hunde mitbringen können, weil ihr Charakter so einzigartig ist. Aber nur eine hat das Los gezogen - den Jackpot geknackt, wie ein neu gewonnener Freund aus Kanada sagte.

Eine ca. 4,5 jährige Hündin – sie wurde einfach ausgesetzt, an einem Pfosten fest gebunden. Sie wurde gefunden und nach SoiDog geholt. Als Pegas lebte sie dort in einem großen Rudel, was sie aber manchmal überforderte, so klein und zart wie sie ist. Am 23.03.18 sehe ich sie das erste mal. Sie ist nicht in unserem ‚Run‘ aber wir sehen sie täglich und bauen eine Verbindung auf.

Am 19. April reist sie mit mir in ihr neues Zuhause. Die kleine Sarai, wie sie jetzt heißt, wurde von uns adoptiert. Ein neues Kapitel in unserem Leben. Sie wird Kimba nicht ersetzen und wir werden Kimba immer im Herzen haben. Sarai ist ein Neuanfang.

Und sie bezaubert alle mit ihrem süßem Lächeln.

Mehr Informationen zu SoiDog unter:

www.SoiDog.org

